(Römer 6,23)

Leitvers:

> *„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gnadengabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ — Römer 6,23*

---

1. Die Natur der Sünde und ihre trügerische Macht

Sünde ist nicht nur eine Handlung; sie ist ein geistlicher Zustand, der den Menschen von Gott trennt. Die Bibel beschreibt Sünde als Auflehnung gegen die göttliche Ordnung — als Übertretung von Gottes heiligem Gesetz (1. Johannes 3,4).

Als Adam und Eva im Garten Eden Gott ungehorsam waren, kam die Sünde in die Welt, und durch die Sünde kam der Tod (Römer 5,12).

Seit diesem Moment trägt jeder Mensch, der im Fleisch geboren ist, eine sündige Natur in sich — die *adamische Natur* — die uns

zur Rebellion gegen Gott neigt. Noch bevor jemand äußerlich sündigt, ist das Herz bereits verdorben.

> *„Arglistig ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es; wer kann es ergründen?“ — Jeremia 17,9*

Sünde erscheint zuerst angenehm (Hebräer 11,25), aber ihr Ende ist Verderben. Wie eine giftige Frucht, die schön aussieht, aber den Esser tötet, verführt die Sünde durch kurzfristige Freude, zahlt aber mit ewigem Tod.

---

2. Die Knechtschaft der Sünde

Jesus erklärte klar:

> *„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein Knecht der Sünde.“ — Johannes 8,34*

Sünde versklavt die Seele. Der Sünder glaubt vielleicht, frei zu sein, doch in Wirklichkeit ist er in unsichtbaren Ketten gebunden. Jede Sünde zieht diese Ketten enger—Stolz, Begierde, Habgier, Bitterkeit und Lüge werden zu grausamen Herren.

So wie ein Sklave keine eigenen Rechte hat, sondern seinem Herrn dienen muss, so dient der Sünder der Sünde, bis sie ihn zerstört.

> *„Der Knecht aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer.“ — Johannes 8,35*

Nur der Sohn — Jesus Christus — kann wirklich frei machen:

> *„Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ — Johannes 8,36*

Der Lohn der Sünde ist nicht nur der physische Tod, sondern auch die geistliche Trennung von Gott — der zweite Tod (Offenbarung

20,14–15).

---

3. Die trügerischen Belohnungen der Sünde und ihr Ende

Die Bibel verwendet viele Bilder, um die Täuschung der Sünde zu beschreiben:

- Ein Arbeiter kann sein ganzes Leben hart arbeiten und am Ende betrogen werden.
- Ein Ochse kann jahrelang arbeiten und schließlich geschlachtet werden.

So kann auch ein Sünder jahrelang unter der Herrschaft der Sünde leben—Ruhm, Reichtum oder Vergnügen erlangen—doch am Ende bezahlt die Sünde mit dem Tod.

> *„Da ist ein Weg, der einem Menschen richtig erscheint; aber sein Ende sind Wege des Todes.“ — Sprüche 14,12*

Selbst wenn Sünde vorübergehenden Erfolg bringt, trägt sie den Samen des Verderbens in sich. Ehebruch, Unzucht, Korruption, Götzendienst, Lügen, Zauberei oder Hass mögen harmlos

erscheinen—doch sie töten die Seele langsam und führen schließlich zum Gericht.

---

4. Der Prozess der Sünde: Von der Begierde zum Tod

Jakobus beschreibt die Entstehung der Sünde:

> *„Jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.“ — Jakobus 1,14–15*

Der Ablauf ist klar:

1. Begierde — Ein Gedanke oder Wunsch gegen Gottes Willen.
2. Täuschung — Der Feind überzeugt den Menschen, dass es harmlos ist.
3. Ungehorsam — Der Mensch handelt danach.
4. Tod — Die Folge, geistlich und körperlich.

Darum sagt die Schrift:

> *„Fliehe die jugendlichen Begierden; jage aber der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe, dem Frieden nach…“ — 2. Timotheus 2,22*

Wenn die Begierde das Herz beherrscht, wird der Tod unausweichlich.

---

5. Die verschiedenen Formen des Todes

Die Sünde bringt den Tod auf verschiedene Weise hervor:

a. Geistlicher Tod

Die Trennung der Seele von Gott — die größte Tragödie. Adam starb nicht sofort körperlich, aber geistlich wurde er von Gott getrennt (1. Mose 3,23–24).

b. Körperlicher Tod

Viele körperliche Todesfälle in der Bibel sind Folge der Sünde. Hananias und Saphira starben wegen ihrer Lüge

(Apostelgeschichte 5,1–11). Simsons Ungehorsam führte zu seinem Tod (Richter 16,28–30).

c. Ewiger Tod

Der „zweite Tod“ — die ewige Strafe im Feuersee für alle, die Christus ablehnen (Offenbarung 21,8).

---

6. Häufige Sünden, die heute zum Tod führen

- Sexuelle Unmoral und Ehebruch:
  „Flieht die Unzucht…“ — 1. Korinther 6,18

- Korruption und Unehrlichkeit:
  „Falsche Waage ist dem HERRN ein Gräuel…“ — Sprüche 11,1

- Hass und Unvergebenheit:
  „Wer seinen Bruder hasst, ist ein Mörder…“ — 1. Johannes 3,15

- Ungehorsam gegenüber den Eltern:
  „Ehre deinen Vater und deine Mutter…“ — Epheser 6,1–3

- Götzendienst und Zauberei:
  (Galater 5,19–21)

---

7. Die Gewissheit des Todes und die Dringlichkeit der Umkehr

> *„Kein Mensch hat Macht über den Geist, ihn zurückzuhalten…“ — Prediger 8,8*

Der Tod lässt sich nicht planen oder aufhalten. Er kommt plötzlich—und danach folgt das Gericht.

> *„Es ist den Menschen bestimmt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.“ — Hebräer 9,27*

Darum darf die Umkehr nicht aufgeschoben werden. Jesus öffnet noch immer die Tür der Gnade.

---

8. Die Hoffnung der Erlösung in Christus

Gott hat kein Gefallen am Tod des Sünders:

> *„Ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen… sondern dass er umkehrt und lebt.“ — Hesekiel 33,11*

Christus kam, um die Werke des Teufels zu zerstören (1. Johannes 3,8). Am Kreuz trug Er unsere Sünden und besiegte den Tod, damit wir ewiges Leben haben.

> *„Ich bin die Auferstehung und das Leben…“ — Johannes 11,25*

Die Rettung ist ein Geschenk:

> *„Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben…“ — Epheser 2,8*

---

9. Der Ruf zu einem neuen Leben

Um dem Lohn der Sünde zu entkommen, muss man von neuem geboren werden (Johannes 3,3).

> *„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung…“ — 2. Korinther 5,17*

Wer in Christus ist, wandelt nicht mehr in der Finsternis, sondern im Licht des Lebens (Johannes 8,12).

---

10. Schlusswort und Warnung

Geliebte, denkt daran:

> *„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod...“ — Römer 6,23*

Die Sünde bietet kurzzeitige Freude, aber Christus gibt ewiges Leben. Die Tür der Gnade ist noch offen—doch nicht für immer.

Tue jetzt Buße, denn die Wiederkunft des Herrn ist nahe.

> *„Wer unrecht tut, der tue weiterhin unrecht... und wer heilig ist, der sei weiterhin heilig.“ — Offenbarung 22,11*

Wähle das Leben — wähle Christus.

Maranatha! Der Herr kommt bald.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp